

- 83 a. 241 771. Weckeruhr, deren Hammer mittels eines Fortsatzes lose auf den Hammerstiel geschoben ist. Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans und Thomas Haller, A.-G., Schramberg.
- 83 a. 241 775. Staubabschlussvorrichtung für die Hammerstielöffnung des Gehäuses von Weckeruhren, bestehend aus einem auf dem Hammerstiele verschiebbaren Hammerkopfe. Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans und Thomas Haller, A.-G., Schramberg.
- 83 a. 241 804. Auf der Rückseite eines Uhrgehäuses angebrachte Kuckuckspfeifen. Theodor Weisser, Heidelberg.
- 83 a. 241 810. Zeitzähler mit elektrisch betätigter Hemmvorrichtung für Stassenbahnzwecke mit nur einem Zifferblatt mit Stunden- und Minutenzeiger. Hartmann & Braun, A.-G., Frankfurt a. M.
- 83 a. 241 817. Uhrwerk für Remontoiruhren, dessen Minutenrad unter einer besonderen Brücke unabhängig von den Brücken der anderen Räder angeordnet ist. L. U. Chopard, Souvillier, Schweiz.
- 83 a. 241 819. Mit dekorierter Spiegelscheibe versehene Uhr. Gebrüder Pitz, Schlettau i. Erzgeb.
- 83 a. 241 820. Mit dekorierter Spiegelscheibe versehene Uhr in Verbindung mit einem Musikwerk. Gebrüder Pitz, Schlettau i. Erzgeb.
- 83 a. 242 171. Durch Stopfbüchse hermetisch abschliessender Bügelkopf für Remontoiruhren. Ulrich Huber, Mering bei Augsburg.

#### d) Verlängerung der Schutzfrist

Die Verlängerungsgebühr von 60 Mk. ist für das nachstehend angeführte Gebrauchsmuster gezahlt worden.

- 83 a. 167 009. Glastür für Regulator-Gehäuse u. s. w. Regulateur-Gehäusefabrik „Viktoria“, G. m. b. H., Freiburg i. Schl.

## Innungs- und Vereinsnachrichten

### des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen<sup>1)</sup>.

#### Uhrmacher-Innung der Grafschaft Glatz und Kreise Frankenstein und Münsterberg.

Generalversammlung am Sonntag, den 26. März 1905, nachm. 4 Uhr, im „Hotel Stadtbahnhof“ in Glatz.

##### Tagesordnung:

1. Aufnahme der neuen Lehrlinge in die Innung.
2. Jahresbericht und Kassenabschluss.
3. Neuwahl der nach dem Statut ausscheidenden Vorstandsmitglieder.
4. Wahl der Herren Kollegen, welche an der Uhrmacher-Versammlung in Breslau dieses Jahr teilnehmen.
5. Erhebung der üblichen Quartalsspesen.
6. Geschäftliches und freie Aussprache.

Neue Anträge zu der Generalversammlung bitten wir bald an den Obermeister einzusenden oder spätestens vor der Generalversammlung schriftlich niederzulegen.

Diejenigen Lehrlinge, welche noch nicht in die Innung aufgenommen sind, haben pünktlich um 4 Uhr persönlich zu erscheinen. Auch muss der Lehrvertrag zu den Innungsakten eingereicht werden. Vorschriften für das Lehrwesen sind von der Handwerkskammer Breslau zu beziehen.

Wir bitten, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.

Alfons Lux, Emil Dinter, Max Weigmann,  
Obermeister, Kassierer, Schriftführer.

#### Uhrmacher-Zwangs-Innung Hannover und Linden.

Generalversammlung am 31. Januar d. J. in der Börse.

Die Versammlung wurde um 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr vom Vorsitzenden Koll. Welge eröffnet. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde verlesen und genehmigt. Der Haushaltsplan für 1905 wurde vom Vorstände aufgestellt und von der Versammlung genehmigt. Die Vorstandswahl fand per Stimmzettel statt. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden mit grosser Mehrheit wiedergewählt, so dass sich der Vorstand wie folgt zusammensetzt: Welge, I. Vorsitzender, Jasch, II. Vorsitzender, Voigts, Schriftführer, Görrissen, Kassierer, Wottig, Eschholz, Heitmeyer, Beisitzer. Die Kassenrevisoren Schönhütte und Schrader wurden per Akklamation wiedergewählt. Ueber die Vorbereitung eines beschlossenen Wintervergügens wurde vom Komitee berichtet und der 27. Februar für das Fest angesetzt.

I. A.: Chr. Voigts, Schriftführer.

Unser Koll. Jasch wurde am 11. Februar d. J. zum bürgerlichen Senator der Stadt Linden gewählt, derselbe war seit einigen Jahren Bürgervorsteher und Vizewortführer.

D. O.

**1) Zur Beachtung.** Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt.

Der Vorstand des Central-Verbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für **Nr. 7** bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 22. März** an die Adresse des Vorsitzenden Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, erbeten.

#### Uhrmacherinnung für Köln, Kalk und Mülheim a. Rh.

Generalversammlung vom 20. Februar 1905.

Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Neuwahl des Vorstandes. Der Obermeister eröffnete um 10 Uhr die Generalversammlung und begrüßte die Anwesenden herzlich. Nachdem der Schriftführer den Jahresbericht verlesen, legte der Kassierer die Kassenverhältnisse dar. Die Kassenrevisoren befanden die Kasse in bestem Zustande und wurde dem Kassierer Dilger Entlastung erteilt.

Hierauf schritt man zur Neuwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder, sowie des Obermeisters Kollege Schwank. Sämtliche Herren wurden wiedergewählt.

Danach wurde der Versammlung der Haushaltsetat 1905/06 unterbreitet und erklärte dieselbe sich damit einverstanden.

#### Jahresbericht 1904/1905.

Beim Rückblick auf das nunmehr abgelaufene dritte Geschäftsjahr seit Gründung der Innung, dem zehnten seit Begründung des Kölner Uhrmachervereins, kann wieder mit Genugtuung festgestellt werden, dass die Tätigkeit eine rege war, und mancher erfreuliche Erfolg zu verzeichnen ist. Die Mitgliederliste zählt heute 49 Kollegen.

Die Geschäfte wurden in zehn Vorstandssitzungen und 20 Mitgliederversammlungen erledigt. Der Beschluss einer früheren Versammlung, die Innung auf die Nachbarstätte Kalk und Mülheim auszudehnen, wurde in einer ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Mai durchgeführt, die Innungsstatuten unter Beteiligung der Aufsichtsbehörde geändert und genehmigt. Die Innungsbibliothek zählt etwa 80 Bände fachwissenschaftlichen Inhalts und wird fortlaufend durch Anschaffung bemerkenswerter Neuheiten ergänzt.

Eine Anregung, eine Sammlung alter Uhrwerke zu beginnen, hatte den Erfolg, dass 14 interessante Stücke gestiftet wurden. Die Vermehrung dieser Sammlung wird nach Möglichkeit fortgesetzt. Ein einzelnes, interessantes Stück wird oft nicht beachtet, in einer Sammlung kann erst eine geschlossene Uebersicht erreicht werden.

An dem Unterricht unserer Schule nahmen 16 Gehilfen und acht Lehrlinge teil. Die Unterrichtsstunden Sonntag vormittags von 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> bis 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr wurden regelmässig besucht, die gefertigten Zeichnungen zeigen fleissiges, aufmerksames Arbeiten.

Ein Plakat, das Verbot des Taxierens seitens der Innungsmitglieder betreffend, wurde in geschmackvoller Weise zur Ausführung gebracht und von den Mitgliedern in deren Geschäftsräumen aufgehängt.

Einem Ansuchen an die Kölner Grossisten, an den Geschäftseingängen durch Plakate bekannt zu geben, dass nicht an Private verkauft werde, wurde allseitig entgegengekommen.

Durch besondere Eingabe an das Oberbürgermeisteramt wurde mit entsprechender Begründung der Antrag gestellt, bei Besetzung eines weiteren Taxators beim Städtischen Pfandhause einen Uhrmacher zu berücksichtigen.

Eine weitere Eingabe wurde auf unsere Veranlassung durch die Handwerkskammer an das Oberbürgermeisteramt gerichtet zwecks Feststellung der Anzahl der jährlich zum Versatz, bzw. zum Verkauf kommenden Uhren. Die hierauf erteilte Rückantwort befriedigte die Innung nicht, und wurde eine entsprechende Gegenäusserung beschlossen, deren Erfolg noch aussteht.

Als geschäftliche Auswüchse trat im Berichtsjahr wiederholt das Detailreisen auf den Bahnhöfen hervor. Dieses wurde durch persönliche Aussprache an massgebender Stelle beseitigt, so dass dieser Missstand vorläufig als erledigt zu betrachten ist.

Einige der Innung fernstehende Kollegen traten wieder mit recht unlauteeren Reklamen hervor. Auch hier zeigt sich der Wert eines gemeinsamen, wohlüberlegten Vorgehens, indem diese Machenschaften mit Erfolg bekämpft wurden. Durch gemeinsame Anzeigen einer grösseren Anzahl Mitglieder zur Oster- und Weihnachtszeit wurde auch dem Laienpublikum die Geschlossenheit in unseren Reihen gezeigt, welche auch, nach verschiedenen Aeusserungen zu urteilen, recht imponierend gewirkt hat.

Ausserdem sah sich der Vorstand mehrmals veranlasst, durch aufklärende Anzeigen vor den auswärtigen Versandhäusern zu warnen.

Vorstehender Bericht gibt in kurzen Zügen ein anschauliches Bild über die Tätigkeit des letzten Jahres. Vieles hätte noch erreicht werden können, doch hierzu gehört vor allem ein regelmässiger und pünktlicher Besuch der Innungsversammlungen. Nur durch gegenseitigen Austausch der Meinungen kommen die besten Beschlüsse für das Allgemeinwohl zu stande.

Haben die geschäftlichen Verhältnisse am Platze eine fortdauernde Besserung erfahren, so dürfen wir jedoch nicht ruhen, bis alle uns entgegenstehenden Missstände beseitigt sind. Darum im kommenden Jahre fleissig bei der Arbeit, Mann für Mann!

Der Vorstand.

I. A.: H. Lachenmeyer.

#### Zwangsinnung der Uhrmacher und Goldschmiede der Städte Remscheid, Lennep, Wermelskirchen, Lüttringhausen, Hückeswagen und Radevormwald.

Unsere Innung hielt am 22. Februar d. J. ihre erste Sitzung im neuen Jahre ab.

Vor Eingang in die Tagesordnung gedachte der Obermeister Friedr. Gockel-Remscheid des verstorbenen Koll. Ernst Schöller-Radevormwald, und ehrten die Anwesenden das Andenken an den Verbliebenen durch Erheben von den Sitzen.

Punkt 1 der Tagesordnung besagte Rechnungsablage, und wurden die Koll. Stein-Lennep und Schmitz-Remscheid zu Rechnungsprüfern ernannt, welche nichts zu erinnern gefunden haben. Die Kasse wies einen Bestand